



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL-A 7. Runde	2
1. Klasse Nord 7. Runde	3
1. Klasse Süd 7. Runde	4
3. Klasse Stadt 8. Runde	5
Diverses - Eloliste	6
Bitte bleiben Sie ernst	7

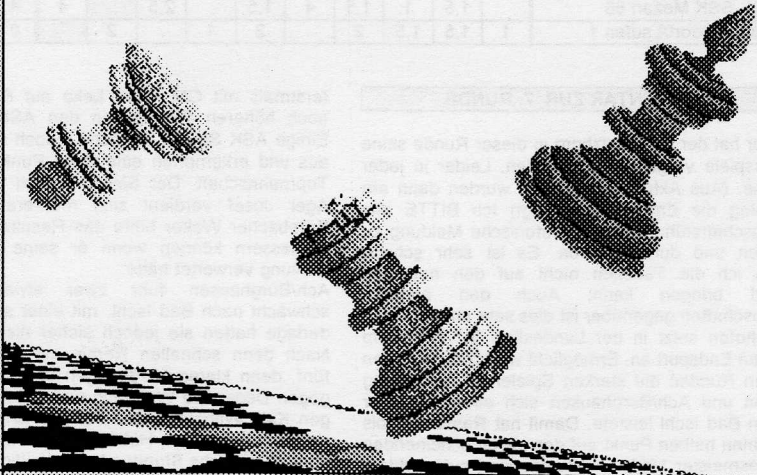
Impressum 8



SCHACH IN SALZBURG



ACH/BURHAUSEN VERLIERT HOCH



IN DER LL- A



BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Ranshofen	ASK Salzburg 3	4½:1½
1	Leko Peter	Waggerl Franz	1 : 0
2	Mathe Gaspar	Clevenot Christian	1 : 0
3	Gola Martin	Krimbacher Walter	1 : 0
4	Ager Josef	Groiss Karl	0 : 1
5	Hackbarth Wolfg.	Fuchs Manfred	1 : 0
6	Frühauf Norbert	Schodl Helmut	½:½

BR	Oberndorf/Laufen	Mozart 66	2 : 4
1	Pronold Herbert	Hicker Harald	½:½
2	Pronold Helmut	Paulitsch Josef	1 : 0
3	Rauchenzauner	Stefanovic Dragan	½:½
4	Eder Peter	Flir Erich	0 : 1
5	Zauner Alois	Vuckovic Stanimir	0 : 1
6	Faryma Herbert	Sonnbichler Rup.	0 : 1

BR	Hallein I	SC Inter Salzburg	3½:2½
1	Buchner Martin	Hager Franz	0 : 1
2	Hauthaler Mario	Fischer Johann	0 : 1
3	Wallner Kurt	Huber Wolfgang	½:½
4	Walkner Karl	Donegani Hans-P.	1 : 0
5	Reiter Karl	Fischereder Ger.	1 : 0
6	Rettenbacher W.	Ortner Roland	1 : 0

BR	ASK Salzburg 2	Trimmelkam I	2½:3½
1	Piveny Igor	Schuster Heimo	½:½
2	Teufl Siegfried	Häusler Kurt	½:½
3	Scheiblmaier Rob.	Besner Bernhard	0 : 1
4	Hernld Gerald	Häusler Werner	1 : 0
5	Moßhammer Manf	Appl Gerhard	0 : 1
6	Ebner Josef		½:½

BR	Bad Ischl I	Ach/Burghausen	4½:1½
1	Holzbauer Johann	Huch Reiner	½:½
2	Mikenda Gerhard	Werner Konrad	½:½
3	Degeneve Wolfg.	Weise Wolfgang	1 : 0
4	Kain Wilhelm	Zapf Christian	1 : 0
5	Laimer Franz	Seitz Werner	½:½
6	Schuster Friedrich	Ramler Erwin	1 : 0

PAARUNGEN DER 8. RUNDE, AM 25.02.1995

Mozart 66 Bad Ischl I Oberndorf / Laufen I ASK Salzburg 2 Ranshofen 1	Ach-Burghausen 1 Trimmelkam I ASK Salzburg 3 SC Inter Sbg. Sparkasse Hallein 1
---	--

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ach/Burghausen 1			1,5	3	3,5	5,5	3,5	4,5		5	11	26,5	63
2	ATSV Ranshofen 1			3	3,5	1		5	4,5	4,5	4,5	11	26,0	62
3	Bad Ischl 1	4,5	3		2,5	3	2,5			5	4,5	8	25,0	60
4	ASK Salzburg 2	3	2,5	3,5				2,5	4,5	4,5	4	9	24,5	58
5	Inter Sbg. Sparkasse	2,5	5	3			2,5	4	4	2		7	23,0	55
6	Hallein 1	0,5		3,5		3,5					4	10	21,5	51
7	ATSV Trimmelkam 1	2,5	1		3,5	2	2,5		2		5	4	18,5	44
8	ASK Salzburg 3	1,5	1,5		1,5	2	4	4		3,5		6	18,0	43
9	1. SSK Mozart 66		1,5	1	1,5	4	1,5		2,5		4	4	16,0	38
10	Oberndorf/Laufen 1	1	1,5	1,5	2		2	1		2		0	11,0	26

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Leider hat der ASK Salzburg in dieser Runde seine Heimspiele vergessen zu melden. Leider in jeder Klasse. (Aus Aktualitätsgründen wurden dann am Sonntag die Ergebnisse erfragt) Ich BITTE alle Mannschaftsführer an die telefonische Meldung zu denken und durchzuführen. Es ist sehr schade wenn ich die Tabellen nicht auf den neuesten Stand bringen kann. Auch den anderen Mannschaften gegenüber ist dies sehr unfair. Ranshofen setzt in der Landesliga "A" zu einem starken Endspurt an. Ermöglicht wird dies da in den letzten Runden die starken Spieler zur Verfügung stehen und Ach/Burghausen sich einen Umfaller gegen Bad Ischl leistete. Damit hat Ranshofen bis auf einen halben Punkt auf den sicher scheinenden Landesmeister 1995 Ach/Burghausen aufgeschlossen.

Ranshofen hatte sich aufgrund der Aufstellung

(erstmal mit GM Peter Leko auf Brett 1) einen noch höheren Sieg gegen den ASK 3 erwartet. Einige ASK Spieler wuchsen jedoch über sich hinaus und erkämpften eineinhalb Punkte gegen die Topmannschaft. Der Sieg von Karl Groiss gegen Ager Josef verdient sich mehrere Rufzeichen. Krimbacher Walter hätte das Resultat sogar noch verbessern können wenn er seine klar bessere Stellung verwertet hätte.

Ach/Burghausen fuhr zwar etwas Ersatzgeschwächt nach Bad Ischl, mit einer so hohen Niederlage hatten sie jedoch sicher nicht gerechnet. Nach denn schnellen Remis auf Brett zwei und fünf, denn klaren Niederlagen von Weise Konrad gegen Degeneve Wolfgang und Zapf Christian gegen Kain Wilhelm hoffte auch die Bretter eins und sechs zu gewinnen. Holzbauer Johann konnte sich aber nach sechs Stunden trotz ständig schlechterer Stellung gegen Huch Reiner ins Remis retten.

Fortsetzung auf Seite 5

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Spark. Neumarkt	Salzburg Süd	4½:1½
1	Wuppinger Manfr.	Rudhart Siegfried	0 : 1
2	Kampl Erich	Fabris Hans Heinz	1 : 0
3	Egger Martin	Theiss Max	1 : 0
4	Schöppl Engelbert	Ziller Dionys	1 : 0
5	Udovica Johann	Hess Karl	½:½
6	Kawinek Arnold	Leitner Erich	1 : 0

BR	ASK Post SV I	Mozart 79	4 : 2
1	Forstlinger Alfred	Karainovic Djuro	1:0K
2	Cordasev Stefan	Prodinger Heinrich	0 : 1
3	Koller Karl	Seilinger Rudolf	1 : 0
4	Leammerhofer Man	Schoissingeyer J.	1 : 0
5	Flatz Helmut	Strauss Helmut	1 : 0
6	Baierhofer Harald	König Gerhard	0 : 1

BR	Oberndorf/Laufen	Ranshofen 3	3 : 3
1	Eberhard Kurt	Wimmer Hermann	1 : 0
2	Wolfgruber Rupert	Neumaier Erich	½:½
3	Hrovat Alois	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Zauner Josef	Huber Albert	0 : 1
5	Seifert Reinhard	Höfelsauer Robert	½:½
6	Bernegger Robert	Schuldenzucker R.	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	Seekirchen I	3 : 3
1	ASK keine		
2	Meldung !!!!		
3			
4			
5			
6			

BR	Thalgau/Mondsee	Mattighofen II	1½:4½
1	Hitsch Josef	Muhr Rudolf	0 : 1
2	Lettner Jochen	Jakob Friedrich	½:½
3	Winkler Walter	Feldhofer Karl	1 : 0
4	Saugspier Mario	Schöfcker Franz	0 : 1
5	Klecker Gotthard	Pilshofer Gerhard	0 : 1
6	Gaderer Theresia	Eder Herbert	0 : 1

PAARUNGEN DER 8 RUNDE, AM 25.02.1995

ASK Salzburg 4	Oberndorf/Laufen II
Seekirchen I	Sparkasse Neumarkt
Salzburg - Süd	ASK Post SV 1
Mozart 79	TVN-Thalgau/Mondsee I
Mattighofen II	Ranshofen 3

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Neumarkt		3,5			4,5	4,5	4	5	4,5	6	14	32,0	76
2	ASK "Post SV 1"	2,5			4,5		4,5	4	3	4	5	11	27,5	65
3	Seekirchen 1				3	4	5	3,5	2,5	3,5	4,5	11	26,0	62
4	ASK Salzburg 4		1,5	3		4,5	4	4	4,5	4,5		11	26,0	62
5	Salzburg Süd 3	1,5		2	1,5		3		3,5	5	3,5	7	20,0	48
6	Mattighofen 2	1,5	1,5	1	2	3		4,5		3,5		5	17,0	40
7	Thalgau/Mondsee 1	2	2	2,5	2		1,5		3,5		3,5	4	17,0	40
8	ATSV Ranshofen 3	1	3	3,5	1,5	2,5		2,5			3	4	17,0	40
9	Mozart 79	1,5	2	2,5	1,5	1	2,5				3	1	14,0	33
10	Oberndorf/Laufen 2	0	1	1,5		2,5		2,5	3	3		2	13,5	32

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Neumarkt konnte den Punktevorsprung auf vier-einhalb Punkte gegenüber ASK Post ausbauen. Dies wird dieses Jahr für die letzten zwei Runden wohl reichen. Auch das Mannschaftsremis gegen Ranshofen wird Oberndorf nicht mehr vor dem Abstieg retten. Mozart muß wie in der Landesliga "A" auf Salzburg Süd hoffen um nicht absteigen. Neumarkt konnte Salzburg Süd sicher besiegen. Die Niederlage von Wuppinger Manfred ist jedoch die Überraschung in dieser Begegnung. Obfrau Gaderer Theresia hofft trotz der hohen Niederlage gegen Mattighofen mit ihrer Mannschaft nicht in den Abstiegskampf verstrickt zu werden. Klecker und Gaderer hätten die Niederlage verhindern können. Gaderer Theresia stellte die Dame ein und Klecker Gotthard übersah die Möglichkeit den Turm zu gewinnen. Das Remis gegen Ranshofen schmachtet Oberndorf. Wolfgruber stand gegen Neumaier bereits auf Verlust und nur mit viel

Glück konnte er sich ins Remis retten.

TERMINE

- 11.02.95: 8. Runde STL-B
- 12.02.95: 9. Runde STL-B
- 13.02.95: Sitzung Spiesschuß.
- 18.02.95: 8. Runde LLB und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Nord und Süd, 1. Runde Play-Off 2. Klasse Mitte
- 22.02.95 1. Runde Senioren LM
- 24.02.95: 7. Runde STL-A
- 18. - 25.02.95: 8. Lienzer Open, Information: Dr. Heidi Fast, 04852/61252.
- 25.02.95: 8.Runde STL-A, 8. Runde LLA und 1. Klasse, 2. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt
- 26.02.95: 9. Runde STL-A, 2. Runde Sparkassenliga in Seekirchen, Hauptschule, Beginn 10 Uhr.
- 01.03.95 2. Runde Senioren LM
- 02.03.95 Vorstandssitzung des SLV

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach I	Rif	3 : 3
1	Potche Hans	Radovic Marijan	1 : 0
2	Masser Stefan	Kohlbauer Josef	0 : 1
3	Radacher Franz	Schörghofer Joha.	0 : 1
4	Kollmann Hans	Herndl Gerhard	1 : 0
5	Grünwald Hans	Elasad Muhammad	0 : 1
6	Hayderer Rudolf	Schmid Mario	1 : 0

BR	Senopl.Uttendorf	Bischofshofen II	4 : 2
1	Berti Rudolf	Baumgartner Manf	0 : 1
2	Kofler Raimund	Schmid Johann	1 : 0
3	Scharler Walter	Fuchs Egon	½:½
4	Müllauer Erwin	Sendlhofer Franz	1 : 0
5	Vorreiter Thomas	Fischer Hans sen.	½:½
6	Theussl Manfred	Pirnbacher Klaus	1 : 0

BR	Spark. Uttendorf	Raika Saalfelden	½:5½
1	Kreuzer Gerhard	Thurner Kurt	0 : 1
2	Pichler Hermann	Stojakovic Miro	0 : 1
3	Schöpf Gerhard	Wang Kung Chieh	0 : 1
4	Schöpf Manfred	Mitteregger Klaus	0 : 1
5	Thurner Michael	Schachner Franz	½:½
6	Tritscher Willi	Wang Kung Hao	0 : 1

BR	Konkordiahütte I	Bruck I	5 : 1
1	Buchebner Markus	Mechanik Johann	1 : 0
2	Reschreiter Hans	Schweiger Wolfg.	½:½
3	Wieser Rupert	Huber Alfred	½:½
4	Simon Peter	Wieser Bruno	1 : 0
5	Windhofer Johann	Weickl Johann	1 : 0
6	Weiß Johann	Keiler Hans	1 : 0

BR	ERSTE Radstadt	Zell am See	3 : 3
1	Hutz Gerhard	Mooslechner Peter	0 : 1
2	Steiner Wilfried	Sendlhofer Norb.	1 : 0
3	Berger Herbert	Gruber Alois	½:½
4	Kocher Martin	Bogensberger H.	½:½
5	Neubauer Karl	Haslinger Thomas	1 : 0
6	Mayr Siegfried	Vaselei Günter	0 : 1

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 25.02.1995

Bruck I	Senoplast Uttendorf
Bischofshofen II	Taxenbach I
R I F	Sparkasse Uttendorf
ÖBB-Raika Saalfelden	"ERSTE" Radstadt
VB Zell am See	Konkordiahütte I

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ÖGB-Raika Saalfelden			2,5		4	4	5,5	5	6	5	12	32,0	76
2	Konkordiahütte 1				4	4,5	4	4,5	5	4,5	5	14	31,5	75
3	Volksbank Zell am See	3,5			3	3,5	4	3,5		3,5	6	13	27,0	64
4	"Erste" Radstadt		2	3			4	2,5	5,5	4	5,5	9	26,5	63
5	Schachfreunde Rif	2	1,5	2,5			3,5		1,5	4	3	5	18,0	43
6	Senoplast Uttendorf 2	2	2	2	2	2,5		3,5		4		4	18,0	43
7	Sparkasse Uttendorf 3	0,5	1,5	2,5	3,5		2,5		4		2	4	16,5	39
8	Bruck 1	1	1		0,5	4,5		2		3	3	4	15,0	36
9	Bischofshofen 2	0	1,5	2,5	2	2	2		3			1	13,0	31
10	Taxenbach 1	1	1	0	0,5	3		4	3			4	12,5	30

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Der Paarlauf von Konkordiahütte und Saalfelden um den Meisteritel geht auch in dieser Runde weiter. Diesmal geht Saalfelden in Führung, da sie mit einem halben Punkt höher als Konkordiahütte gewinnen konnten. Für Spannung in dieser Klasse ist bis zur letzten Runde gesorgt. Auch im Abstiegs-kampf konnte Taxenbach einen Punkt gut machen, aber der Klassenerhalt geht sich wahrscheinlich nicht mehr aus. Die Radstädter konnten auch in dieser Runde nicht überzeugen, reichte es auch gegen die Ersatzgeschwächten Zeller nur zu einem Remis.

Hutz übersah gegen Mooslechner in besserer Stellung eine Springergabel, die ihm eine Figur kostete. Steiner gewann sicher. Berger konnte gegen Gruber ein Endspiel mit einem Mehrbauern nicht verwerten. Kocher verließ gegen Bogensberger nie die Remisbreite. Neubauer spielte gegen

Haslinger eine spannende Partie. Haslinger griff am Damenflügel an, Neubauer am Königsflügel. Als Neubauer Haslinger einen Läufer einsperren konnte, war das Spiel entschieden. Mayr erspielte sich gegen Vaselei einen klaren Vorteil, welchen er jedoch nicht verwerten konnte. Das Verwerten gewonnener Stellungen ist überhaupt das große Problem von Mayr Siegfried.

Das Senoplast Uttendorf sich bisher unter seinen Wert geschlagen hatte, beweist der Sieg gegen Bischofshofen. Man müßte eben öfter in dieser Aufstellung spielen können.

Taxenbach erreichte gegen Rif ein Mannschaftsremis. Radovic erreichte gegen Potche einen Vorteil, spielte aber dann nachlässig weiter, sodaß die Partie kippte. Kohlbauer kommt wieder in Form. Er tauschte zwei Bauern für eine Figur, gab dann die Qualität für aktives Spiel her. In der Zeitnot von Masser verschmähete er die Qualität um den Druck zu erhöhen. (Forts. Seite 6)



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE 3. KLASSE STADT



BR	Salzburg Südost	HSV Jugend	3 : 1
1	Frank Roland	Schmidhuber Joh.	½:½
2	Sniesko Robert	Winklehner Thom.	½:½
3	Lurf Peter	Berger Kaspar	1 : 0
4	Zeitler Hermann	Schmidhuber Eva	1 : 0

BR	Bad Ischl II	ASK Schüler I	3 : 1
1	Schenner Walter	Puttinger Sophia	1 : 0
2	Adamek Rudolf	Puttinger Johann	1 : 0
3	Pfandl Josef	Lüftenegger Udo	1 : 0
4	Oberthaler Niki	Aigmüller Alex.	0 : 1

BR	HSV III	ASK Damen	3 : 1
1	Stader Stefan	Wagner Richard	1 : 0
2	Wimmer Peter	Lüftenegger Christ	1 : 0
3	Messner Helmut	Wagner Magot	1 : 0
4	Bernhaupt Daniel	Ennemoser Rosw.	0 : 1

BR	ASK Schüler 2	Mozart 80	2 : 2
1			
2			
3			
4			

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	Bad Ischl 2		2	1,5	3	4	3	4	3				3	13	23,5	73
2	Salzburg Südost	2		2	3,5	3	2,5	2,5	3			3		14	21,5	67
3	HSV-Jugend	2,5	2		2	2	3	4	2,5		1			11	19,0	59
4	ASK-Sbg. "Schüler 1"	1	0,5	2		2	4	3	3,5	1				8	17,0	53
5	HSV-Salzburg 3	0	1	2	2		2	3	3,5				3	9	16,5	52
6	ASK-Sbg. "Schüler 2"	1	1,5	1	0	2		2	1,5			2		3	11,0	34
7	Mozart 80	0	1,5	0	1	1	2		3		2			5	10,5	31
8	ASK-Salzburg "Damen"	1	1	1,5	0,5	0,5	2,5	1		1				2	9,0	30

KOMMENTAR ZUR RUNDE 7

Bad Ischl konnte mit dem Sieg gegen ASK Schüler den Abstand zu Salzburg Süd halten. Oberthaler Niki hätte sogar einen noch höheren Sieg am Brett gehabt. Er hatte Turm und Bauer mehr als Aigmüller Alexander, übersah jedoch ein einzügiges Matt. Berger Kaspar erspielte sich drei Bauern und die Qualität, dann stellte er jedoch seinen Turm ein. Somit konnte auch Salzburg Süd das gleiche Resultat wie Bad Ischl erreichen. Lüftenegger Christine hätte bald Wimmer Peter überrascht. Die größere Routine entschied jedoch für Peter.

PAARUNGEN DER 2.Play Off am 25.02.1995

HSV Jugend	ASK Schüler 1
Bad Ischl 2	Salzburg Südost
ASK Damen	Mozart 80
HSV Salzburg 3	ASK Schüler 2

Fortsetzung Landesliga " A "

Erwin Ramler machte mit einem schweren Fehler seine Siegeschancen gegen Schuster Friedrich zunichte. Damit war die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft besiegt. Hallein konnte auf den hinteren Brettern den Sieg gegen SC Inter Sbg. erspielen. Buchner Martin übersah bei einer Abwicklung einen Zwischenzug, verlor dadurch mehrere Bauern und das Spiel gegen Hager Franz. Hauthaler Mario konnte seine

Partie gegen Fischer Johann lange offen halten und erst im Endspiel setzte sich Fischer Johann durch. Huber Wolfgang nahm das Spiel sichtlich zu leicht und ermöglichte dadurch Wallner Kurt Ausgleich zu erzielen. Brett vier und fünf konnte Hallein sicher gewinnen. Ortner Roland übersah in Zeitnot eine Springergabel, dabei ging seine Dame und das Spiel verloren.

Im Duell der Abstiegskandidaten setzte sich Mozart 66 klar gegen Oberndorf/Laufen durch. Einzig Pro-nold Helmut konnte nach einem Qualitätsgewinn gegen Paulitsch Josef einen ganzen Punkt für Oberndorf erspielen. Damit dürfte der Abstieg von Oberndorf/Laufen besiegelt sein. Mozart kann noch hoffen das Salzburg Süd nicht aus der Staatsliga "B" absteigt.

AUSSCHREIBUNG 3. KARTNER SCHACHFESTIVAL

Termin: 30. Juni - 8. Juli 95

Ort: Casineum Velden

Veranstalter: SG ASK-KSV Klagenfurt

Information, Anmeldung: Kurverwaltung Velden,
Seeorso 9220 Velden, Tel. 04274/2103,
Fax 04274/5078

Nenngeld: AS 750, Jugendliche und Senioren: AS 500

Nennschluß: 19. Juni 95

Preise: AS 25.000 abwärts, Preisfonds: AS 140.000, diverse Spezialpreise.

Austragungsmodus: 9 Runden Schweizer System.

FORTSETZUNG 1. Klasse Süd

Am Ende gewann er neben der Qualität noch die Dame. Schörghofer spielte gegen Radacher trocken, er erspielte einen Bauern und verwertete ihn. Herndl kam mit besserer Stellung und Mehrbauern aus der Eröffnung. Aber wie so oft verhaute er das Mittelspiel und Kollmann konnte ihn Matt setzen, weiterhin gut spielt Elasad. In der Eröffnung gewann er einen Bauern, den er für einen Angriff wieder zurückgab. Der Neuling Schmid hielt sich zu Beginn recht gut, aber dann wurde er überspielt.

ASK - BLITZCUP JÄNNER 95

**A-Gruppe
18 Teilnehmer**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Waggerl Franz	ASK	2067	14,5	
2	Fuchs Manfred	ASK	1782	13,5	
3	Neuwirth Manfred	B'hofen	1752	13,0	
4	Teufel Siegfried	ASK	2168	13,0	
5	Löffler Christoph	ASK	2090	12,5	
6	Scheiblmair Rob.	ASK	1974	12,5	
7	Herndl Gerald	ASK	2076	11,0	
8	Jürgens Klaus	ASK	2170	9,0	
9	Klinger Josef sen.	B'hofen	1886	8,0	
10	Janeczek Egon	ASK	1782	7,0	
11	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2080	7,0	

**B-Gruppe
16 Teilnehmer**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Corasev Stefan	ASK	1828	11,0	
2	Kreil Günther	ASK	1825	11,0	
3	Kuhr Gerold	ASK	1463	10,5	
4	Moosleitner Hugo	ASK	1819	10,5	
5	Ebner Josef	ASK	1760	9,5	
6	Langer Ernst	ASK	1634	9,5	
7	Glitzner Johann	ASK	1678	8,5	
8	Leblhuber Johann	ASK	1561	8,5	
9	Ullrich Alfred	Freilassing		7,5	
10	Scharf Adolf			7,0	

ELOLISTE

Nr	NAME	VEREIN	ELO	I-Elo
1	GM Hertneck Gerald	Inter	2567	2595
2	GM Leko Peter	Ranshofen	2555	2555
3	GM Bischoff Klaus	Inter	2525	2525
4	GM Kindermann Stefan	Inter	2520	2585
5	GM Babero Gerardo	Inter	2475	2500
6	GM Klinger Josef	Inter	2458	2450
7	IM Donev Ivo	Ranshofen	2369	2385
8	IM Klundt Klaus	Mozart	2363	2350
9	FM Pivny Igor	ASK	2357	2360

10	IM Haricsay Peter	ASK	2348	2365
11	IM Mathe Gaspar	Ranshofen	2339	2415
12	FM Opl Klaus	Mozart	2331	2315
13	FM Herndl Harald	Inter	2327	2350
14	FM Gola Martin	Ranshofen	2326	2320
15	Kraschl Jörg	Inter	2309	2280
16	FM Hanel Reinhard	Inter	2296	2375
17	Lickleder Andreas	Ach/Burgh.	2296	2375
18	MK König Dietrich	Inter	2296	2270
19	FM Schöppl Engelbert	Neumarkt	2225	2305
20	ÖM Peterwagner Heinz	Mozart	2209	2195
21	Lenz Alarich	Mozart	2178	2220
22	FM Hager Franz	Inter	2175	2230
23	FM Fischer Hans	Inter	2171	2300
24	Jürgens Klaus	ASK	2170	
25	MK Teufel Siegfried	ASK	2168	
26	ÖM Ager Josef	Ranshofen	2153	
27	Gottsmann Herbert	Sbg Süd	2146	2135
28	MK Hiteregger Arthur	ASK	2145	2240
29	Nindl Günther	ASK	2126	2235
30	ÖM Enigl Karl	Mozart	2125	
31	Schwanninger Wolfg.	Mozart	2114	
32	Hamberger Herm.	Mozart	2107	
33	Pronold Herbert	Oberndorf/I	2105	

Jugend

Nr	U-	NAME	VEREIN	ELO	I-Elo
1	16	Leko Peter	Ranshofen	2555	2555
2	18	Kraschl Jörg	Inter	2309	2280
3	20	Ljubic Juro	Golling	2044	2170
4	20	Schiner Hartmut	Sbg Süd	1977	2160
5	16	Pflug Mathias	Ach/Burgh.	1953	
6	16	Essl Gerhard	Golling	1859	
7	18	Ljubic Pero	Golling	1835	
8	20	Hutz Gerhard	Radstadt	1809	
9	18	Pflug Sebastian	Ach/Burgh.	1786	
10	20	Oberhuber Florian	Sbg Süd	1767	
11	20	Wang Kung Chieh	Saalfelden	1766	
12	18	Felber Heinz	Trimmelk.	1735	
13	16	Haberl Johannes	Seekirchen	1729	
14	20	Csipek Gerald	Trimmelk.	1717	
15	20	Mayr Siegfried	Radstadt	1705	
16	16	Saugspier Mario	Mondsee	1633	

AUSSCHREIBUNG

10. WERFENER SCHACHFESTIVAL

Termin: 2. 10. September

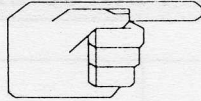
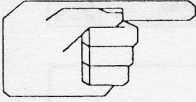
Ort: Festsaal Tenneck

Information, Anmeldung: Gerhard Herndl, Almweg
14, Tel.: 06245/86620p, 06245/895124d, Fax
06245/895168

Nenngeld: Hauptturnier AS 450, B-Turnier AS 300
Nennschluß: 31. August 95

Preise: AS 35.000 abwärts, diverse Spezialpreise.

Austragungsmodus: 9 Runden Schweizer System.
B-Turnier unter 1900 Elo



Bitte bleiben Sie ernst !

Dr. Wolfgang Kubasta, seines Zeichens ÖM und als "Matscho" der wahrscheinlich meistgelesene Kolumnist des VOR-Magazins.

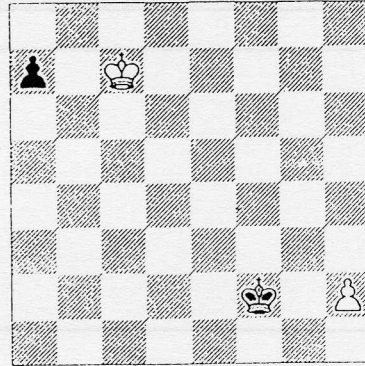
Aus den Wiener Schachinformationen

Eine Frage, hochgeschätzter Schachfreund, aber bitte nicht böse sein: Können Sie bis drei zählen?

Was, Sie können? Na gratuliere, dann steht ja der Erringung des Großmeistertitels praktisch nichts mehr im Wege.

Fest steht, daß Schach in Wirklichkeit nichts anderes ist als höhere Mathematik. Das bedeutet: Wer zumindest bis drei oder vielleicht sogar noch ein bißchen weiter zählen kann, hat von vornherein die besten Anlagen zum Spitzenspieler. Vor allem im tiefen Endspiel, wenn die Bauern mit dem sogenannten Marschallstab im Tornister flott in Richtung gegnerische Grundlinie ziehen, um sich dort in eine stolze Dame zu verwandeln, ist präzises Zählen von eminenter Wichtigkeit. Das dazugehörige, markante Motto lautet: WER RICHTIG ZÄHLT, VIELE ELO-PUNKT ERHÄLT!

Ich habe diesen bedeutenden Lehrsatz zum Anlaß genommen, ein in seiner klassischen Einfachheit einmaliges Schulbeispiel zu schaffen und dieses meinen Schachjüngern zu zeigen, damit sie etwas Gescheites lernen im Leben. Voilà: Weiß hat in ein gewonnenes Endspiel abgewickelt und ist jetzt am Zug!



Die richtige Lösung lautet: **1.h4** (etwas weniger stark ist **1.h3**, bitte nachprüfen), und jetzt werden wir sehen, ob wir richtig gezählt haben. Also: **1.h4** - eins! - **1...a5** **2.h5** - zwei! - **2...a4** **3.h6** - drei! - **3...a3** **4.h7** - vier! - **4...a2**, und jetzt bitte kein Abwartzug mit dem König, sondern **5.h8D** - fünf! Bravo, richtig bis fünf gezählt!

Rein theoretisch sieht das natürlich ganz simpel aus, aber erstens ist alle Theorie bekanntlich grau, und zweitens ist die ganze Zählerei in der Praxis oftmals schwieriger, als man glaubt. Mit stiller Freude erinnert sich der Autor an den folgenden, denkwürdigen - oder besser gesagt: Denk-unwürdigen - Partyschluß, der deutlich zeigt, welche Tücken auf uns arme Schachspieler lauern, wenn wir nicht nur Bauern-, sondern zwischendurch auch noch Königszüge zählen müssen.

Schwarz, der ums Remis kämpft und ausschließlich mit **46.Tc8+** gerechnet hatte, traute seinen Augen nicht, als sein Gegner doch tatsächlich **46.Th5:!!!** zog. Es folgte **46...Th5:+** **47.Kh5:**, und jetzt: **47...Kc3:** **48.Kg4:** - eins! - **48...b4** **49.h4** - zwei! - **49...b3** **50.h5** - drei! - **50...b2** - hier gab Weiß kopfschüttelnd auf - **51.h6** - vier! - **51...b1D** **52.h7** - fünf! - und es geht sich nicht aus. Falsch gezählt!

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



PERSKINDOL
Eisenbrenndübel
für Muskeln
und Gelenke

PERSKINDOL
Spray
für Muskeln
und Gelenke

PERSKINDOL
Schnell und
wirksam
auf Gelenke
und Muskeln

PERSKINDOL
Schnell und
wirksam
auf Gelenke
und Muskeln

PERSKINDOL
Schnell und
wirksam
auf Gelenke
und Muskeln

PERSKINDOL
Schnell und
wirksam
auf Gelenke
und Muskeln

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif